



Zwei militärische Erfolgsbücher!

Infanterie greift an

Erlebnis und Erfahrung

Von OBERST ROMMEL

4. Auflage. 357 Seiten, über 70 Abbildungen. Kartoniert RM 4.80, Ganzleinen RM 5.50

„Der Frontsoldat, vor allem aber auch die deutsche Jugend, ist dem Verfasser für dieses Buch zu Dank verpflichtet, denn es ist ein klarer und durch und durch wahrer Spiegel deutschen Führer- und Mannestums.“ **Der Deutsche Erzieher**

„Es ist nicht zuviel gesagt, wenn dieses Buch Oberst Rommels als eines der wertvollsten Erzeugnisse unserer ganzen Kriegsliteratur bezeichnet und festgestellt wird, daß seine anfeuernde, erzieherische und bildende Wirkung außerordentlich groß ist!“ **Völkischer Beobachter**

„Ich kann mein Urteil über dieses Buch vielleicht am besten so ausdrücken: Auf die häufig gestellte Anfrage von Infanterieoffizieren, was sie zu ihrer taktischen Ausbildung lesen sollen, hat man sich überlegt, welche Bücher in erster Linie zu empfehlen seien und hat schließlich mehrere zur Auswahl genannt. In Zukunft darf man ganz einfach sagen, lesen Sie vorerst Rommel: Infanterie greift an.“ **Allgemeine Schweizerische Militärzeitung**

*

Die glückhafte Batterie

Mit der 2. Batterie Feldartillerie-Regiments 69 im Bewegungskrieg 1914

Von GENERALLEUTNANT a. D. MÄRX

2. Auflage. 224 Seiten, Kartenbeilagen. Kartoniert RM 3.20, Ganzleinen RM 4.50

„Hier ist ein Kriegsbuch geschaffen, das wirklich neuartig ist. Der Verfasser, ein ausgezeichnete Artillerist, behandelt die farbenfreudige Epoche des Bewegungskrieges vom Kriegsansbruch bis zum Erstarren der Front vor Verdun. Es ist ein Zeitabschnitt, der immer zu den schönsten Erinnerungen gehören wird. Der Geist von 1914 beherrscht dieses Buch. Es ist aber eine Arbeit, deren Wert weit über den reinen Erlebnisbericht hinausgeht. So ist dieses Buch zugleich ein Lehrbuch für jeden Artilleristen.“ **Niederdeutscher Beobachter**

Dieses feine, mit vornehmer Ruhe geschriebene Werk gibt eine ungemein wirklichkeitsnahe Schilderung der Stimmungen in den schwülen Julitagen 1914, bis die Alarmierung den Krieg einleitet; die Gefechte bis zur Erstarrung der Front im September werden vom Standpunkte des Batterieführers meisterhaft gebracht.

Der Junge kann in diesem, flüssig und interessant geschriebenen Kunstwerk lesen, wie seine Altvorderen in den Krieg gingen; dem jungen Soldaten zeigen die Gefechtsbilder, mit welcher Selbstverständlichkeit gute Truppen im Ernstfall ihre Pflicht tun; und der Offizier sieht, wie der Batterieführer von Gefecht zu Gefecht lernt und die Erfahrungen des einen schon im nächsten ausnützen soll. — Generalleutnant Marx wollte seinem alten Regiment, dem Feldartillerie-Regiment 69 mit diesem Werk ein Denkmal setzen; ich finde, er hat ganz gegen seine Absicht dies auch dem Führer der 2. Batterie getan, sich selbst. **Mödling b. Wien, 1.12.37. General Eimannsberger**

Z

Ludwig Voggenreiter Verlag Potsdam

